

dem humanistischen Grundanliegen unserer Gesellschaft, günstige Bedingungen für eine hohe Bildung der Arbeiterklasse und des gesamten werktätigen Volkes, für die allseitige Entwicklung des sozialistischen Menschen zu schaffen.

Die inhaltliche Ausgestaltung der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule als Schule, die den Erfordernissen und Bedingungen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft entspricht, als grundlegende Bildungs- und Erziehungsstätte für alle Kinder, ist der wichtigste gesellschaftliche Auftrag aller Pädagogen.

Die Schule muß der jungen Generation in einem wissenschaftlichen und parteilichen Unterricht hohe Allgemeinbildung vermitteln und eine hohe Wirksamkeit der sozialistischen Erziehung erreichen. Sie soll die Jugend auf das Leben und die Arbeit in der sozialistischen Gesellschaft vorbereiten und ihrer Verantwortung für die Vorbereitung eines hochqualifizierten Facharbeiternachwuchses noch besser gerecht werden. Dabei kommt dem polytechnischen Unterricht, der Verbindung von Unterricht und produktiver Arbeit, große Bedeutung zu. Unsere Schule wird auch weiterhin als allgemeinbildende polytechnische Oberschule entwickelt werden.

Auf der Grundlage soliden Wissens und Könnens gilt es, alle schöpferischen Kräfte und Fähigkeiten zu entwickeln, der Jugend hohe sittlich-moralische und ästhetisch-kulturelle Werte zu vermitteln und sie im Geiste der sozialistischen Weltanschauung zu erziehen. Zusammen mit den Eltern, mit der sozialistischen Kinder- und Jugendorganisation, gestützt auf alle gesellschaftlichen Kräfte, erzieht unsere Oberschule die jungen Menschen zu bewußten sozialistischen Staatsbürgern mit hohen Kenntnissen, die den Ideen des Sozialismus treu ergeben sind, die fühlen und handeln als Patrioten und Internationalisten, sich durch eine sozialistische Arbeitseinstellung auszeichnen und aktiv an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens mitwirken.

Auf dem VII. Pädagogischen Kongreß der Deutschen Demokratischen Republik wurde dargelegt, wie die neue Qualität unserer Oberschulen zu erreichen und das Volksbildungswesen weiter zu entwickeln ist. Jetzt gilt es, diese große Arbeit in allen Bildungseinrichtungen wissenschaftlich und solide zu leisten. Das ist ein tiefgreifender, länger andauernder Prozeß, in dessen Verlauf neue Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen werden und Entwicklungsprobleme heranreifen, die gemeinsam mit den Lehrern und Erziehern, den Wissenschaftlern und den gesellschaftlichen Kräften gelöst werden müssen.

Wir wissen, daß damit hohe Anforderungen an das politische Bewußtsein der Pädagogen, an ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse, ihre fachwissenschaftliche Bildung und an ihr pädagogisches Können gestellt werden. Von den Mitgliedern unserer Partei an den Schulen